

Peter und Stefan Jökel, Jökel Bau:

**Rückblick auf 2017 – Ausblick auf 2018**

Kontinuierliche Umsetzung unserer Vision 2027

Die Umsetzung unserer im Januar 2016 entwickelten Vision 2027: „Jökel setzt als Marke Maßstäbe in der Region und in der Bauwirtschaft deutschlandweit“ verfolgten wir auch in 2017 konsequent. Heruntergebrochen auf ein Strategiepapier 2020 und eine Jahreszielkarte 2017 setzen wir unsere 42 strategischen Einzelaufgaben stringent und sinnvoll geplant nach und nach um. So können wir heute festhalten, unsere für das vergangene Jahr gesetzten Ziele erreicht zu haben.

Dazu gehörten vor allem der Ausbau der Arbeitgebermarke Jökel und die Fortschreibung unserer unternehmerischen Innovationen – hier insbesondere das Schwerpunktthema Digitalisierung. Wir haben im Laufe des Jahres entscheidende Weichen zur Bewältigung dieser Herausforderung gestellt und sind überzeugt, die Digitalisierung als Wettbewerbsvorteil für unser Unternehmen dauerhaft nutzen zu können. Die Umsetzung einer einheitlichen Softwareumgebung für das ganze Unternehmen, die Kooperation mit der Universität Wuppertal zum Thema Innovation, das Gründung eines eigenen kleinen Softwareunternehmens oder der „Digitale Bauhof“ sind nur einige wenige Beispiele, die sich aktuell schon in der Umsetzung befinden.

**Arbeitgebermarke**

Unsere Mitarbeiter-Entwicklung in 2017 können wir, wie auch schon in 2016, als sehr gut bezeichnen. So konnten wir im vergangenen Jahr 23 neue Mitarbeiter für unser Unternehmen begeistern. Dies steht klar im Gegensatz zur Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammern, bei welcher von den teilnehmenden Unternehmen der Fachkräftemangel inzwischen als Zukunftsrisiko Nr. 1 genannt wird.

Diese von der allgemeinen Lage abweichende Situation führen wir auf die in unserer Unternehmensphilosophie fest verankerte und von uns gelebte Mitarbeiter-Begeisterung zurück. So ist es uns im Laufe der Zeit gelungen ein gutes Image in der Region als Arbeitgeber aufzubauen und uns im Bau zu einer Arbeitgebermarke zu entwickeln.

Auch durch unsere enge Zusammenarbeit mit den Universitäten in Darmstadt und Wuppertal sowie der Fachhochschule in Frankfurt konnten wir in den letzten beiden Jahren so manchem guten Mitarbeiter gewinnen.



**Neuer Markenauftritt**

Im Juni des vergangen Jahres wurde die Verschmelzung unserer beider Firmen „Lorenz Jökel“ und „Jökel Bau“ zu einem Unternehmen vollzogen – der Jökel Bau GmbH & Co. KG. Damit haben wir nicht nur unsere wirtschaftliche Kraft gebündelt, sondern werden fortan am Markt auch als **ein** Unternehmen wahrgenommen. Am deutlichsten sichtbar und spürbar wird dieser strategische Zusammenschluss im neuen Markenauftritt. Von dem Konzept überzeugt und mit großer Begeisterung sind wir in die Umsetzung gegangen, um uns nach und nach ein neues Erscheinungsbild zu geben. Die bisherige Resonanz ist sowohl von Geschäftspartner-, als auch von Kundenseite sehr positiv, was uns darin bestätigt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Aufgrund von Zeit- und Kostengründen konnten wir natürlich nicht alles auf einmal neu gestalten, deshalb stehen weitere Maßnahmen zur Fortführung unseres neuen Markenauftritts auch für 2018 an.

**Deutschlands Kundenchampions – Auszeichnung 2017**

Auch in 2017 gab es wieder eine tolle Auszeichnung für unser Unternehmen. Zum zehnjährigen Jubiläum des Wettbewerbs Deutschlands Kundenchampions 2017 verliehen das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen Forum!, das F.A.Z.-Institut sowie die Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V. (DGQ) im Mai des vergangenen Jahres erneut den Titel „Deutschlands Kundenchampions 2017“. Insgesamt 30.000 repräsentative Kundenbefragungen wurden durchgeführt. Und wir waren erneut unter den Ausgezeichneten – mit deutlich verbesserter Platzierung. Bei den mittelständischen Unternehmen wurden wir von unseren Kunden auf den 2. Platz der kleinen und mittleren Unternehmen gewählt. Insgesamt belegten wir von 262 Teilnehmern den 12ten Rang und in der Bauwirtschaft nehmen wir bundesweit den 1. Platz ein.

Die Moderatorin des Abends, Daniela Bublitz, bezeichnete unser Unternehmen in ihrer Moderation „als einen seltenen Trüffel, den die Veranstalter offenbar unter den mittelständischen Unternehmen gefunden haben“.

Ein Erfolg, über den wir uns gemeinsam mit unserem Team sehr gefreut haben, denn die erneute Auszeichnung bestätigt: nicht **Das Was**, sondern **Das Wie** macht den Unterschied. **Das Wie** macht uns einzigartig und zu einer Marke in der Bauwirtschaft. Nicht umsonst heißt unser Leitspruch „Jökel baut den Unterschied.“

**Wirtschaftliches Ergebnis 2017**

Trotz eines vielversprechenden Auftragsbestandes zu Jahresbeginn und einem guten Start ins Jahr konnten wir dann im weiteren Jahresverlauf nicht alle Projekte so schnell in Angriff nehmen und abwickeln, wie wir uns das erhofft haben. Der Grund: bei mehreren Projekten hat uns der Bürokratismus einen dicken Strich durch unsere Rechnung gemacht – Baugenehmigungen ließen so lange auf sich warten, dass der Baubeginn immer wieder nach hinten verschoben werden musste. Mit 42,37 Mio. Euro, haben wir ein gutes Ergebnis erzielen können. Hier hat uns vor allem unser „Jökel Lean Construction Management“ geholfen, durch dessen konsequente Anwendung wir in der Lage sind, die Bauqualität nachhaltig zu steigern und Bauzeit sowie Kosten zu optimieren.



**Zuversichtliche Erwartungen an 2018**

In das Jahr 2018 blicken wir voller Zuversicht, denn aktuell verbuchen wir mit 42 Mio. Euro den besten Auftragsbestand, den wir je in unserem Unternehmen hatten. Wir freuen uns, diesen mit einem tollen Team für unsere Kunden in Angriff nehmen zu dürfen.

**Ansprechpartner für die Presse:**

Peter Jökel Karin Dircks – KD Kommunikation

Bauunternehmung Jökel Sonnenberger Straße 15

Gartenstraße 44 – 36381 Schlüchtern 65193 Wiesbaden

Tel: (0 66 61) 84-0 / Fax: (0 66 61) 84-20 Tel: (06 11) 52 63 12 / Fax: 52 97 79

E-Mail info@joekel.de/Internet: www.joekel.de E-Mail: Karin.Dircks@KDKom.de

**Schlüchtern, 2018 / 2019**